

**Niederschrift
über die 22. Sitzung des Stadtrates am 28.07.2021**

Sitzungsort/-zeit: Stadthalle, Katharina-Saal
17:00 Uhr – 17:48 Uhr

Bürgermeister

Bürgermeister Andreas Dittmann

Vorsitzender

Wilfried Bustro

CDU-Fraktion

Jürgen Borgsdorf
Detlef Friedrich
Holger Lindau
Ralf Müller

SPD-Fraktion

Günter Benke
Silke Hövelmann
Philipp Koch
Uwe Krüger
Silke Schmidt
Sebastian Siebert
Chris Troeder

FFZ-Fraktion

Helmut Seidler

AfD-Fraktion

Cornelia Hesse
Michael Hesse
Winfried Schiller
Dirk Tischmeier
Christina Weber

Fraktion Die Linke.

Alfred Schildt
Margitta Schildt

FDP-Fraktion

Dr. Walter Eiß

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Bernd Wesenberg

UWZ-Fraktion

Nicole Iffferth

Von der Verwaltung :

Kerstin Gudella
Jan Hädrich
Evelyn Johannes

Protokollantin

Gudrun Ballerstein
Christina Sempert

Ortsbürgermeister

Tobias Böttcher

Ortsbürgermeisterin

Sylvia Rothe
Gundel Schayka

Ortsbürgermeister

Moritz Schwerin

Administrator

Nicht anwesend sind:

CDU-Fraktion

Bernd Adolph
Jonas Döhring

FFZ-Fraktion

Denis Barycza
Mario Buge
Regina Frens
Anika Johannes
Mario Rudolf
Thomas Wenzel

Fraktion Die Linke.

Michael Dietze

FDP-Fraktion

Steffen Grey
Lutz Voßfeldt

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Christiane Schmidt

UWZ-Fraktion

Dr. Beatrix Haake

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Bustro, begrüßt die Anwesenden zur 22. Sitzung des Stadtrates und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von 36+1 Mitgliedern sind 23+1 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8, die Anträge der SPD-Fraktion, werden von der Tagesordnung genommen.

Im Ergebnis der Beratung des Antrages zu den mobilen und stationären Blitzern am 19.07.2021 im Haupt- und Finanzausschuss wird ein Beschlussvorschlag erarbeitet und zur Stadtratssitzung am 01.09.2021 vorgelegt.

Der Antrag zur Laubentsorgung wurde im Haupt- und Finanzausschuss abschließend behandelt. Es wurde die Einigung erzielt, zusätzliche Laubannahmeterminale im Ahornweg sowie gebührenpflichtige Laubsäcke an mehreren Standorten im Stadtgebiet anzubieten.

Die Abstimmung über die Änderung erfolgt einstimmig.

Die vorliegende geänderte Tagesordnung wird ebenfalls einstimmig angenommen.

Ja 23+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner tragen keine Anfragen vor.
Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Stadtrates am 23.06.2021

Die Niederschrift der 21. Sitzung des Stadtrates vom 23.06.2021 wird ohne Einwände angenommen.

Ja 22+1 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 23.06.2021 gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Bustro, gibt folgende Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates vom 23.06.2021 bekannt:

Grundstücksangelegenheit

BV/0345/2021

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschloss die Veräußerung des Flurstückes 450/83, Flur 2 in der Gemarkung Zerbst. Die Kosten des Erwerbs werden vom Käufer getragen.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB

BV/0355/2021

Der Stadtrat beschloss für die Sanierung des ehemaligen Frauenklosters die Vergabe des Loses 24, Malerarbeiten, an die Firma Malermeister M. Konetzna aus 39264 Zerbst/Anhalt OT Nedlitz.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Aussprache sowie aktuelle Informationen

Corona

Seit Ausbruch der Pandemie haben sich im Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit Tag heute, 28. Juli 2021, 6.792 Personen mit COVID-19 infiziert. Ein neuer Fall kam gestern hinzu (Raguhn-Jeßnitz). Aktuell sind im Landkreis Anhalt-Bitterfeld neun Personen infiziert.

Nach Angaben des Sozialministeriums von Sachsen-Anhalt weist der Landkreis Anhalt-Bitterfeld eine Impfquote von 53,6 % bei den Erstimpfungen und 44,3 % bei den Zweitimpfungen aus (Datenlage Kalenderwoche 29). Betrachtet man nur die Anzahl der Impfberechtigten (Kinder bis 12 Jahre können im Moment nur in Ausnahmefällen Impfungen erhalten), liegt die Impfquote bei den Impfberechtigten deutlich höher.

Ich möchte an dieser Stelle deshalb auch aus aktuellem Anlass für die Nutzung des Impfangebots in Zerbst werben. In der Stadthalle wird nur noch am 10. August BionTech und Johnson & Johnson und am 25. August nur BionTech als Erstimpfung angeboten.

Für ganz Kurzentschlossene steht morgen, 29.7. ein Termin mit BionTech zur Verfügung. Anmeldung telefonisch 03923 754 216 oder Mail: corona.info@stadt-zerbst.de

Katastrophenfall und Alarmierung

Wir alle haben mit Betroffenheit die Bilder aus dem Hochwasserkatastrophengebiet gesehen. Wohl jeder von uns war einerseits dankbar, dass uns trotz der Hochwasserereignisse 2002 und 2013 solche Situationen erspart blieben und gleichzeitig sind unsere Gedanken bei den Opfern der Katastrophe. Die Frage „was wäre wenn“ steht dabei ganz natürlich im Raum. So überrascht es auch nicht, dass die Zerbster Volksstimme bei den Fraktionsvorsitzenden und mit um ein Stimmungsbild gebeten hat.

Zur Frage der Wiedererrichtung von Sirenen möchte ich Ihnen hier den aktuellen Stand geben.

Wir haben uns gleich bei Veröffentlichung des Sirenenprogramms des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe mit dem Thema beschäftigt. Auch in unserem Stadtgebiet verfügen nicht mehr alle Orten einschließlich der Stadt über Sirenen. Das Ordnungsamt arbeitet in meinem Auftrag derzeit an der notwendigen Antragstellung, um so viele Sirenen wie möglich nachrüsten zu können. Allerdings werden die tragischen jüngsten Ereignisse vermutlich dazu führen, dass es mehr Anträge als Mittel gibt. Insofern bin ich froh, dass wir schon einen Vorlauf haben. Wir betrachten den gesamten Komplex der Katastrophenvorsorge sehr aufmerksam.

Deshalb haben wir auch umgehend die Möglichkeiten der geförderten Ausrüstung für Stromerzeuger oder Trinkwasser genutzt. Ich habe Sie darüber mehrfach informiert und sehe uns hier schon deutlich besser aufgestellt, als das in der Vergangenheit der Fall war.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ausbildung für die Stabsarbeit. Hier hat unser Land vor allem Nachholbedarf in der Bedarfseinschätzung. Es mutet wie ein schlechter Scherz an, dass mehrfach Mitarbeiter/innen unserer Stadtverwaltung trotz vorheriger Teilnahmezusage in Heyrothsberge von der Ausbildung zur Stabsarbeit ausgeschlossen und nach Hause geschickt wurden, weil sie keine Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung waren. Hier erwarte ich zwingend ein sehr schnelles Umdenken.

Dennoch haben wir auch hier einen guten Erstausbildungsstand erreicht. Momentan wird für die potentielle Stabsalarmierung das System Alarmdispatcher eingeführt. Hier sind aktuell 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verwaltung und Feuerwehr hinterlegt, die im Fall einer besonderen Schadenslage aktiviert werden können. Eingedenk der Erfahrungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld liegen die Daten aber auch mehrfach in Papierform vor.

Teehäuschen u.a.

Der Förderverein Lions-Club Zerbst, der sich um den Erhalt des Teehäuschens bzw. des also solchen bezeichneten Pavillons im Schlossgarten kümmert, erhielt mit Datum vom 2. Juli 2021 einen Zuwendungsbescheid über 40.175,80 € aus der LEADER-Förderung bei kalkulierten Kosten von rund 54.000 €, also eine 75%ige Förderung. Im Mittelpunkt der geförderten Maßnahme stehen die Fassadensanierung und fünf Fensterelemente. Als Bewilligungszeitraum wurde das verbleibende Jahr 2021 festgesetzt, was mal wieder sehr sportlich ist.

Am 8. Juli ging bei uns der Bewilligungsbescheid für die Herstellung der Zuwegung zur Burganlage Lindau ein. Hierfür erhalten wir aus der Dorferneuerung eine Zuwendung von 90% in Höhe von 119.297,94 €. Bewilligter Maßnahmenzeitraum ist der 5.7. 2021 bis 30.11.2022 und damit auch umsetzbar.

Kultur in Pandemiezeiten

Auf Hochtouren läuft die Vorbereitung der Zerbster Eventwiese 2.0, die von der Eventfactory gemeinsam mit den Stadtwerken und der Stadt im Erlebnisfreibad und dem Gut Heil – Vereinsgelände vom 30. Juli bis 1. August ausgerichtet wird.

Ich darf aber auch das Augenmerk auf das Steckbyer Festgelände am Luna-Park richten, dort wird es am Wochenende des 21. August viel zu feiern geben und dann läuft natürlich auch noch die Zerbster Kulturzeit.

Einen neuen Termin gibt es außerdem für die Buchlesung mit Matthias Platzeck und dessen Sicht auf die deutsch-russischen Beziehungen. Dafür wurde inzwischen der 9. September 19 Uhr bestätigt.

Vorsorglich erinnere ich auch heute schon an den World-Cleanup-Day am 18. September. Die Vorbereitung auf diesen Aktionstag zur Sauberhaltung unserer Stadt und Ortsteile wird auch Gegenstand der Beratung mit den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern am 1. September im Anschluss an die Stadtratssitzung sein.

Ganz besonders freue ich mich aber auf den 12. September. Um 10 Uhr soll das dann sanierte Stadion mit einem großen Sportfest eröffnet werden. Ich lade Sie hiermit ganz herzlich dazu ein.

~~TOP 7 — Antrag SPD-Fraktion — mobile und stationäre Blitzer AN/0007/2020~~

~~TOP 8 — Antrag SPD-Fraktion — Laubentsorgung im Stadtgebiet AN/0008/2020~~

TOP 7 Umbenennung der Reudener Straße im OT Reuden/Anhalt-Süd BV/0357/2021

Der Ortschaftsrat Reuden/Anhalt befürwortet den Beschluss in der Sitzung am 29.06.2021 mit 3 JA-Stimmen, einstimmig.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses geben in der Sitzung am 06.07.2021 einstimmig, mit 7 JA-Stimmen und 2 Nein-Stimmen die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortet ebenso in seiner Sitzung am 19.07.2021 einstimmig, mit 11+1 Ja-Stimmen, den Beschlussvorschlag.

Stadtrat U. Krüger stellt im Namen der SPD-Fraktion einen Änderungsantrag zur vorliegenden Beschlussvorlage. Die SPD-Fraktion lehnt die Bezeichnung "Reudener Landstraße" ab und spricht sich für die Umbenennung in "Flämingweg" aus.

In Bezug auf die Lage des Weges in der Region "Fläming" und unter Berücksichtigung des Firmennamens "Fläminger Entenspezialitäten", wählten die Ausschussmitglieder in der Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 06.04.2021, aus den vom Antragsteller (Firma "Fläminger Entenspezialitäten") eingereichten Vorschlägen, die Straßenbezeichnung "Flämingweg" aus.

Mit der Begründung der eindeutiger erkennbaren Zuordnung zur Ortschaft Reuden/Anhalt, entschied sich der Ortschaftsrat Reuden/Anhalt jedoch für die Umbenennung in die "Reudener Landstraße".

Die SPD-Fraktion ist der Ansicht, dass die Zugehörigkeit bereits durch den Namen des Ortsteils Reuden-Süd gegeben ist. Stadtrat U. Krüger beantragt eine Abstimmung zwischen der Bezeichnung "Flämingweg" und "Reudener Landstraße".

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, lässt mit der Frage: "Wer ist für den Flämingweg?" abstimmen. Die Auszählung ergibt folgendes Ergebnis:
9 JA-Stimmen, 13 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung.
Die beantragte Änderung der SPD-Fraktion ist somit mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend verliert der Vorsitzende des Stadtrates den Beschlussvorschlag und lässt abstimmen.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die Umbenennung der „Reudener Straße“ im OT Reuden/Anhalt-Süd in „Reudener Landstraße“.

Ja 14+1 Nein 7 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 8 Abwägung der Stellungnahmen zum Vorentwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0358/2021

Stadtrat Jürgen Borgsdorf unterliegt dem Mitwirkungsverbot und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Der Vorsitzende verliert das Ergebnis der Vorberatung. Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses geben am 06.07.2021 mit 7 JA-Stimmen die Zustimmung zur Beschlussfassung. 2 Mitglieder sind befangen.

Die anschließende Beschlussfassung erfolgt ohne Anfragen.

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage aufgeführten Beschlussempfehlungen als Stellungnahmen der Stadt Zerbst/Anhalt. Die Abwägungsergebnisse sind mitzuteilen.

Ja 22+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 9 Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0359/2021

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses geben am 06.07.2021 mit 7 JA-Stimmen die Zustimmung zur Beschlussfassung. 2 Mitglieder sind befangen.

Stadtrat J. Borgsdorf unterliegt weiterhin dem Mitwirkungsverbot.

Die Abstimmung erfolgt ohne Anfragen einstimmig.

Der Stadtrat billigt die Entwurfsunterlagen zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zerbst/Anhalt in der Fassung vom Mai 2021 und beschließt die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß Anlage 1.

Ja 22+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 10 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 43 "Quartier Biaser Straße" gemäß § 13a BauGB BV/0360/2021

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses befürworten den Beschluss am 06.07.2021 mit 7 JA-Stimmen. 2 Mitglieder sind befangen.

Stadtrat J. Borgsdorf unterliegt dem Mitwirkungsverbot.

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 43 „Quartier Biaser Straße“ gem. Anlage 1.

Ja 22+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 11 Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 43 "Quartier Biaser Straße" BV/0361/2021

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses befürworten den Beschluss am 06.07.2021 mit 7 JA-Stimmen. 2 Mitglieder sind befangen.

Stadtrat J. Borgsdorf unterliegt dem Mitwirkungsverbot.

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

Der Stadtrat billigt die Entwurfsunterlagen zum Bebauungsplan Nr. 43 „Quartier Biaser Straße“ in der Fassung vom Juni 2021 und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß Anlage 1.

Ja 22+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 12 2. Änderungssatzung zur Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0362/2021

Der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss befürwortet den Beschluss in der Sitzung am 13.07.2021 mit 8 JA-Stimmen, einstimmig.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses geben in der Sitzung am 19.07.2021 einstimmig, mit 11+1 Ja-Stimmen, ihre Zustimmung.

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderungssatzung der Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Zerbst/Anhalt.

Ja 22+1 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 13 Umwidmung der Jeverschen Straße 48 in Kultur- und Kreativräume - Schließung der Jugendeinrichtung "Jeversche Str." BV/0363/2021

Der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss befürwortet den Beschluss in der Sitzung am 13.07.2021 mit 8 JA-Stimmen, einstimmig.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses geben in der Sitzung am 19.07.2021 einstimmig, mit 11+1 Ja-Stimmen, ihre Zustimmung.

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr W. Busto, verliest den Beschlusstext.

1. Der Stadtrat beschließt die Schließung der Jugendeinrichtung „Jeversche Str. 48“ zum 31. Juli 2021.
2. Der Stadtrat beschließt, das städtische Objekt in der Jeverschen Straße 48 als Kultur- und Kreativräume zu vermieten.

Ja 23+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 14 Aufhebung der Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuschüssen an Vereine im Bereich Kultur, Denkmalpflege, Freizeit und Heimatpflege in der Stadt Zerbst - Kulturförderrichtlinie – BV/0364/2021

Der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss befürwortet den Beschluss in der Sitzung am 13.07.2021 mit 7 JA-Stimmen und 1 Enthaltung.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses geben in der Sitzung am 19.07.2021 einstimmig, mit 11+1 Ja-Stimmen, ihre Zustimmung.

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

Der Stadtrat hebt die Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuschüssen an Vereine im Bereich Kultur, Denkmalpflege, Freizeit und Heimatpflege in der Stadt Zerbst - Kulturförderrichtlinie – aus dem Jahr 2001, zum 31. Juli 2021 auf.

Ja 21+1 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 15 Aufhebung der Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Jugendgruppen durch die Stadt Zerbst BV/0369/2021

Der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss befürwortet den Beschluss in der Sitzung am 13.07.2021 mit 7 JA-Stimmen und 1 Enthaltung.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses geben in der Sitzung am 19.07.2021 einstimmig, mit 11+1 Ja-Stimmen, ihre Zustimmung.

Ohne Anfragen erfolgt die Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt die Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Jugendgruppen durch die Stadt Zerbst - Jugendförderrichtlinie – ab dem 31. Juli 2021 außer Kraft zu setzen.

Ja 21+1 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 16 Anfragen, Anträge und Anregungen

Stadtrat U. Krüger meldet sich zu Wort. In Bezug auf die Doppelnennung von Straßennamen in der Stadt Zerbst/Anhalt und die sich daraus ergebenden Probleme, z.B. bei Paketzustellungen und der Nutzung von Navigationsgeräten, beantragt die SPD-Fraktion eine Überprüfung der Änderungsmöglichkeiten der Mehrfachnennungen von Straßennamen in den Ortsteilen der Stadt Zerbst/Anhalt. Die Fraktion bittet insbesondere um Überprüfung, ob der Zusatz von Ortsteilen, anhängig an den Straßennamen, förderlich wäre.

Der öffentliche Teil der Sitzung schließt um 17:35 Uhr.

Wilfried Bustro
Stadtratsvorsitzender

Christina Sempert
Schriftführerin

Im Original unterschrieben.